

## ***Aktuelles aus der Gemeinderatssitzung vom Dienstag, 25.10.2017***

### **Bewirtschaftungsplan 2018 für den Gemeindewald und forstliche Betreuung: Beschlussfassung**

Für das laufende Forstwirtschaftsjahr 2017 geht die Forstverwaltung davon aus, dass evtl. zwar der angestrebte Einschlag von 3.100 fm, nicht aber der erwartete Gewinn von rund 55.000 EUR erreicht werden kann. Es ist von rund 32.000 EUR auszugehen, da die Verkaufserlöse vermutlich erst im kommenden Jahr erzielt werden können. Leider war die so genannte zufällige Nutzung aus Käfer-, Dürr- und Sturmholz mit einem Anteil von etwa 19% recht hoch.

Für das nächste Forstwirtschaftsjahr 2018 soll vom festgelegten Jahreshieb mit rund 2.900 Festmetern etwa um 400 Festmeter nach unten abgewichen werden und damit lediglich 2.500 Festmeter Holz eingeschlagen werden. Damit kann dann das festgelegte 10-Jahres-Soll eingehalten werden. Die Hiebe sind geplant in den Abteilungen Brand, Mühlbohl, Sandbühl, Storchentäle, Kallensteige, Vogelhaus, Brandgereut und Kohlwald. Es handelt sich dabei um übliche Durchforstungsmaßnahmen, um Teilräumungen sowie angestrebte Verjüngungen. Für Wegebaumaßnahmen bzw. -unterhaltung sind rund 1.500 EUR, für Bestandspflege, Waldschutz und Kulturen etwa 10.000 EUR eingeplant, so dass noch mit einem Überschuss von etwa 36.000 EUR gerechnet wird.

Außerdem wurde von Seiten der Kreisforstverwaltung dargelegt, dass die normale im 10-Jahres-Turnus durchzuführende so genannte Forsteinrichtung um 1 Jahr auf 2019 hinausgeschoben werden wird. Mit der Forsteinrichtung erfolgt eine Bewertung des Waldes zur Festlegung des Einschlags, der innerhalb eines 10-Jahres-Zeitraums eine nachhaltige Bewirtschaftung gewährleistet. Damit wird dann ab dem Jahr 2020 vermutlich ein neuer Hiebsatz, der bisher 2.900 fm beträgt, anzuwenden sein.

Die Brennholzpreise werden unverändert beibehalten.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde das Thema Wildverbiss, das teilweise Sorge bereitet sowie Käferholz angesprochen. Gerade beim Käferholz wurde von Seiten der Forstleute an die Eigenverantwortung zur Eindämmung von Baumschäden und zur Bekämpfung des Schädlings vor einer Ausbreitung appelliert.

Für die effiziente und nachhaltige Waldbewirtschaftung dankten die Mitglieder des Gemeinderates Herrn Revierleiter Torsten Weis sowie Oberforststrat Leo Sprich für die gute Betreuung durch die Forstverwaltung. Dieser ging noch auf die Veränderungen im Forstbereich ein, die sich aufgrund des schon länger anhängigen Kartellverfahrens ergeben werden. Im Gemeinderat bestand Einigkeit, dass sich die Gemeinde Mahlsetten vorbehaltlich der Schaffung der rechtlichen Grundlagen an einem vom Landkreis ggf. zu installierenden „Kreisforstbetrieb“ beteiligen wird.

### **Änderung des Bebauungsplans „Grube“**

Der Gemeinderat befasste sich zunächst mit den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, die in der Endfassung des Bebauungsplans, soweit aus Sicht der Gemeinde sinnvoll, noch berücksichtigt wurden. Der Bebauungsplan sowie die dazu erforderlichen Bauvorschriften wurden beschlossen und damit die Voraussetzungen für die Vorbereitung der Erschließungsarbeiten geschaffen. Die Gemeinde strebt an, die geplante Stichstraße als ersten Erschließungsabschnitt im kommenden Frühjahr zu bauen.

### **Bebauungsplan „Kleines Öschle“**

Auf Vorschlag des Planungsbüros soll das Bebauungsplanverfahren zunächst für die nördliche Hälfte des geplanten Baugebiets durchgeführt werden. Der formell notwendige Verfahrensschritt zur Einleitung des formellen Bebauungsplanverfahrens wurde beschlossen, nach dem nunmehr die notwendigen Vorarbeiten weitgehend abgeschlossen sind. Unabhängig davon sollen im Rahmen eines ersten Bauabschnitts evtl. im Frühjahr 2019 etwa 9 bis 12 Bauplätze im nordöstlichen Bereich erschlossen werden. Aktuell hat die Gemeinde immer noch Bauplätze im Gebiet „Bohl“ vorrätig.

## **Vergaben und Maßnahmen**

### **a) Beleuchtung der Mehrzweckhalle**

Im Zuge der Vorbereitung der Ausschreibung der neuen Beleuchtungsanlage wurde festgestellt, dass an der Absicherung sowie an der Verkabelung zunächst noch Änderungen vorzunehmen sind. Dadurch verzögert sich die für Ende 2017 geplante Installation der neuen Beleuchtung. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Installation erst im Frühjahr 2018 möglich ist.

### **b) Straßenbeleuchtung: Abschlussarbeiten**

Die EnBW ist derzeit noch damit befasst, die Installation der Nachtabenkung der Straßenbeleuchtung im Benehmen mit der Fa. Rees, Böttingen zu prüfen und soweit möglich vorzubereiten. Dies hängt von den früher verlegten und vorhandenen Kabeladern ab. Ansonsten ist die LED-Umrüstung abgeschlossen. Die Straßenbeleuchtung wurde mit der bisherigen Schaltung auf LED umgestellt. Die Installation der Nachtabenkung wird evtl. im Frühjahr stattfinden können, soweit die vorhandene Verkabelung dazu ausreicht. Die beiden Leuchten vor dem Kindergarten und am Eingang der Mehrzweckhalle werden mit einer Zeitschaltuhr zur Zeit des Kindergartenbeginns in den frühen Morgenstunden leuchten. Bisher sind diese Laternen ebenso wie die Laternen auf dem Parkplatz mit der Hallennutzung gekoppelt.

### **c) E-Ladeinfrastruktur: Vorgehensweise**

Die Gemeinde hat erfreulicherweise zur Installation einer E-Ladestation die Zusage für einen Bundeszuschuss in Höhe von knapp 8.000 EUR erhalten. Vorgesehen ist, die Ladestation, welche sowohl von E-Autos als auch von E-Bikes genutzt werden kann, evtl. beim Parkplatz an der Kirchbühlhütte aufzustellen. Das weitere Vorgehen wird mit den NetzeBW zu klären sein, letztlich hängt die Aufstellung auch von der Kostensituation ab. Ob die Ladesäule mit einem kreisweit einheitlichen Erkennungsschild versehen werden soll, damit für diese innovative Idee ein Wiedererkennungswert gegeben ist, wird zu gegebener Zeit festgelegt.

### **d) Quellfassung Lippachtal: Wasserrecht**

Das Kreiswasserwirtschaftsamt ist aktuell mit der Prüfung der Wasserrechte befasst. U. a. ist es aus Gründen der Rechtssicherheit erforderlich, dass die Gemeinde für die Lippachtalquelle zur Sicherung der Eigenwasserversorgung das dortige Wasserrecht im Rahmen eines Verfahrens genehmigen lässt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich um eine reine Formalität handelt. Allerdings ist damit ein Fachbüro zu beauftragen.

### **e) Amtsblatt: Bezugspreis der Druckfassung und Digitalversion**

Der Bürgermeister gab bekannt, dass der Bezugspreis für das Gemeindeblatt im Jahr 2018 nicht erhöht wird und bei 15,90 EUR/Jahr inkl. Mehrwertsteuer, Trägerkosten sowie sonstigen Steuern und Abgaben bleibt. Darüber hinaus kann das Mitteilungsblatt durch die Abonnenten gegen eine Gebühr in Höhe von 4,49 EUR/Jahr digital in Verbindung mit der Printversion direkt beim Primo-Verlag dazu gebucht werden.

### **f) Telekommunikationsanlagen**

Es wurde über eine Mitteilung der Dt. Telekom wegen Errichtung einer Telekommunikationseinrichtung informiert.

### **g) Löschwasserversorgung**

Die Verwaltung wurde aufgrund fachbehördlicher Auflagen beauftragt, Gespräche über Möglichkeiten der Verbesserung der Löschwasserversorgung zu führen und die Kosten für die erforderlichen Berechnungen in Erfahrung zu bringen.

### **h) Digitale Aufnahme des Wasserleitungsnetzes**

Damit auch die tatsächlichen Trassen der Zuleitung des Rohwassers vom Pumpwerk „Lippachtal“ zum Wasserhochbehälter „Kirchbühl“ und der Einspeisungsleitung ins Netz planerisch erfasst werden können, ist die Beauftragung einer Leitungsortungsfirma notwendig.

Aus Sicht der Gemeinde ist es dringend notwendig, den genauen Verlauf dieser wichtigen Wasserleitungen insbesondere in einem evtl. Schadensfall zu kennen. Leider sind diese in den bisherigen Plänen nur im Entwurf oder skizzenhaft dokumentiert.

#### **Bausachen: Anbau eines Abstellraums an das bestehende Gebäude, Rathausstr. 8**

Das Einvernehmen wurde erteilt.

#### **Verschiedenes**

##### **a) Antrag auf Versetzen einer Straßenlaterne, Oberer Bohl 9**

Die Laterne am jetzigen Standort würde die Zufahrt zur geplanten Garage erheblich erschweren. Dem Versetzen auf eigene Kosten wurde zugestimmt.

##### **b) RÜB Brunnensteige. Dachabdichtung**

Das Dach des Technik-Gebäudes am Regenüberlaufbecken „RÜB Brunnensteige“ weist tiefe Risse und Löcher auf. Die dortigen Schweißbahnen müssen erneuert werden.

##### **c) Birke bei der Mehrzweckhalle nicht mehr standsicher**

Der Bürgermeister musste mitteilen, dass die Birke beim Parkplatz der Halle krank ist und harzt. Der Baum neigt sich in Richtung Straße. Daher ist er aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden dringend zu entfernen. Dies ist jetzt, außerhalb der Vegetationsperiode und der Vogelbrutzeit zwischen dem 01.10. und dem 28.02. zulässig.

##### **d) Premium-Wanderweg Böttingen/Mahlstetten**

Von Seiten der Verwaltung wurde über einen Ortstermin mit Fachbehörden informiert. Einige Wegstrecken müssen in hangigen Gelände neu trassiert werden, u. a. damit die Zertifizierungskriterien erfüllt werden. Die Ausführung hängt stark von der Kostenseite ab. Die Gemeinde kann sich auch vorstellen, dass ehrenamtliche Helfer, Vereine oder rüstige Rentner gegen Entschädigung solche Handarbeiten auszuführen. Wer Interesse hat, wird gebeten, sich zu melden.

##### **e) Anfrage wegen Besenwirtschaft**

Der Nutzung einer Gemeindefläche durch den Sportverein im Rahmen des Ringtreffens wurde zugestimmt.

#### **Bekanntgaben**

##### **a) Gutachterausschuss**

Es wurde über die neuen Anforderungen nach der aktuellen Gutachterausschussverordnung berichtet.

##### **b) Geschäftsstelle der Kreissparkasse**

Wie schon aus der Tagespresse vom 30.09.17 zu entnehmen war, hat die Kreissparkasse das Mietverhältnis für die Filiale im Rathaus zum 30.09.2018 gekündigt. Grund hierfür ist die, laut Kreissparkasse, nachweislich äußerst geringe Inanspruchnahme der Dienstleistung in Mahlstetten sowie das veränderte Kundenverhalten, z. B. durch Online-Banking. In Kooperation mit ebenfalls weiteren Gemeinden im Landkreis war zur Erörterung der Situation ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Kreissparkasse geführt worden. Die Kreissparkasse bietet nach Schließung der Geschäftsstelle einen Bargeld-Bring-Service an und verweist ansonsten auf die Filialen in Böttingen, Mühlheim, Dürbheim und Spaichingen. Im Gespräch sind alternativ Wochensprechstunden und/oder ein spezieller Überweisungsbriefkasten. Die Gemeinde wird ihrerseits Überlegungen über eine spätere Verwendung des Raumes anstellen.

##### **c) Flüchtlinge und Asylbewerber**

Der Bürgermeister musste mitteilen, dass leider die Besetzung der Stelle eines von zwei Integrationsmanagern gemeinsam mit den Gemeinden Aldingen, Balgheim, Böttingen, Denkingen und Frittlingen noch nicht von Erfolg gekrönt war. Aktuell ist es schwierig geeignete Fachkräfte aus dem sozialen Bereich zu finden. Wer Interesse hat, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Unabhängig ist die Gemeinde den Mitgliedern des Helferkreises überaus dankbar für deren wertvolle Arbeit bei der Betreuung der Flüchtlinge.

#### **d) Illegale Feuerstelle**

Bei Waldarbeiten wurde eine noch glühende Feuerstelle mit ca. 2 m Durchmesser im Bereich Kohlwald entdeckt. Eine solche Feuerstelle mitten im Wald zu entzünden und dann noch unbeaufsichtigt zu verlassen, während sie weiter brennt, noch dazu wenn es windig ist, ist unverantwortlich. Glücklicherweise ist kein Waldbrand daraus entstanden. Revierleiter, Bauhof und Waldarbeiter haben den Brandherd gelöscht und bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Ein Verursacher konnte nicht festgestellt werden. Dennoch werden an dieser Stelle vorsorglich die Eltern gebeten, ihre Kinder auf entsprechende Gefahren hinzuweisen.

#### **Aus der nicht-öffentlichen Sitzung**

Der Bürgermeister berichtete über Grundstücksangelegenheiten sowie über Angelegenheiten des Kindergartens bzw. die aktuelle Entwicklung der Kinderzahlen.